



**GSWA e. V. – gemeinschaftlich selbstbestimmt Wohnen im Alter**  
ladet alle Interessierten ein zu einer Zoom-Veranstaltung online  
zum Thema

## **„Wohnformen im Alter“**

**Am Samstag den 10.07.2021 von 11.00 – 13.00 Uhr**

### **Ablauf**

#### Begrüßung

Petra Wolz und Hinrich Lemke Vorsitzende GSWA e. V.

#### Vorstellungsrunde

Alle Teilnehmer stellen sich und ihre Vorstellung von Wohnen im Alter vor

#### Kurzer Überblick über Wohnformen im Alter

Petra Wolz Vorsitzende GSWA e. V.

Anschließend offene Diskussionsrunde –  
wie will ich im Alter Wohnen und Leben

Aktuelle Information bezüglich Realisierung Projekt Zamme  
Felderhalde des Vereins GSWA e. V.

**Wir bitten um eine Anmeldung per Mail bis zum 03.07.2021 an [kontakt@gswawohnenimalter.com](mailto:kontakt@gswawohnenimalter.com)  
Teilnehmerzahl ist begrenzt – bei Anmeldung bitte Namen und Telefonnummer angeben  
Sie erhalten dann den entsprechenden Einwahllink**

Wangen den 11.06.2021

Hinrich Lemke

Petra Wolz

**Presseinformation**

**GSWA e. V. – gemeinschaftlich selbstbestimmt Wohnen im Alter**  
lädt alle Interessierten zu einer online Veranstaltung zum Thema

**„Wohnformen im Alter“**  
**am Samstag den 10.07.2021 11.00 – 13:00 Uhr**

Die demografische Entwicklung in Deutschland erfordert neue, zukunftstaugliche Wohn- und Lebensformen für ältere Menschen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wird im Jahr 2050 jeder Dritte 60 Jahre oder älter sein. Mit dem Alter eines Menschen steigt auch das Risiko, von Hilfe und Pflege abhängig zu werden. In erster Linie unterstützen Angehörige den Großteil der Pflegebedürftigen. Das wird im heutigen Umfang nicht mehr möglich sein: Die Geburten- Zahlen sinken, es gibt zu wenig Nachkommen. Der Staat kann die Lücke auf Dauer nicht füllen. Jeder sollte daher rechtzeitig über neue Wohn- und Lebensformen im Alter nachdenken, die auch dann noch tragen, wenn Hilfe und Pflege nötig werden sollten.

Das Zuhause gewinnt mit zunehmendem Alter an Bedeutung. Die Wohnqualität bestimmt die Lebensqualität. Besonders wenn die Beweglichkeit nachlässt, entwickelt sich die Wohnung allmählich zum Lebensmittelpunkt. Darüber nachzudenken, wie und wo man später wohnen möchte, gehört zu den wichtigsten Vorbereitungen auf das Alter. Viele Senioren lehnen das herkömmliche Pflegeheim ab. Sie möchten möglichst selbstbestimmt leben - selbst wenn ihre körperlichen oder psychisch-geistigen Energien nachlassen.

**Bei der online Konferenz werden verschiedene Wohnformen im Alter vorgestellt und die Teilnehmer diskutieren über ihre Wünsche und Vorstellungen zum Wohnen im Alter**

**Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Generation 55 plus.**

Selbstbestimmte Wohngemeinschaften sind eine Antwort auf diese demografische Entwicklung als eine mögliche Wohnform für ältere Menschen.

Jeder hat seine eigene, komplett, abgeschlossene Wohnung und zusätzlich gibt es einen Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten an denen sich jeder beteiligen kann, aber keiner beteiligen muss.

**Gemeinschaftlich** steht für das Ziel, ein Wohnumfeld zu schaffen, in die menschlichen Kontakte und Beziehungen zwischen den Menschen wachsen können und auch die Nachbarschaft im Quartier eingeschlossen wird.

**Selbststimmt** bedeutet, dass das Maß an Beteiligung individuell von jedem selbst bestimmt werden kann und soll und persönliche Freiräume erhalten bleiben müssen.

Da Isolation und Einsamkeit für ältere Menschen ein besonderes Risiko bedeutet, wollen wir uns besonders an Menschen wenden, welche die Berufsphase beendet haben, oder dies bald erleben werden.

**Außerdem gibt es aktuelle Information bezüglich des Projektes Zamme Felderhalde**  
(nähere Information auch unter <https://gswawohnenimalter.com>)

Wangen den 15.03.2021



Hinrich Lemke

Petra Wolz